



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin
☎ (030)74755922 Fax (030)74755925

Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl ☎ (030)86560807

20.11.2011

Herrn
José Manuel Barroso
Präsident der Europäischen Kommission

Bitte um Distanzierung von British American Tobacco

Sehr geehrter Herr Präsident,

Sie und die Europäische Kommission haben sich bisher für eine konsequente Tabakkontrolle stark gemacht. Umso unverständlicher ist es, dass Sie auf der Lobbyseite des Tabakkonzerns British American Tobacco auftreten. Dort ermutigen Sie die Bürger, mehr Träume für ein vereintes Europa zu formulieren und sie mitzuteilen. Damit rufen Sie zur Teilnahme an einer Internetumfrage der Stiftung für Zukunftsfragen auf und unterstützt so einen raffinierten PR-Event des Tabakkonzerns British American Tobacco (BAT). (www.Uniteddreamsofeurope.eu)

Ich bitte Sie, sich eindeutig von der Stiftung und BAT zu distanzieren und stoppen Sie die Vermarktung mit Ihrem Foto und Beitrag auf der Imageseite von British American Tobacco im Internet.

Die Anstrengungen der Europäischen Union, den Tabakkonsum zurückzudrängen, werden durch diesen Auftritt total entwertet. Sie verstoßen mit Ihrer Unterstützung der Kampagne gegen die Rahmenkonvention der Weltgesundheitsorganisation zur Tabakkontrolle. Deren Leitlinien fordern, dass die Regierungen „Aktivitäten der Tabakindustrie, die als gesellschaftlich verantwortlich bezeichnet werden, weder gutheißen oder unterstützen noch als Partner solcher Aktivitäten auftreten oder sich daran beteiligen.“

In dem Internetauftritt der Stiftung wird man aufgefordert, Träume für Europa einzubringen. Inzwischen haben sich mehr als 550 Menschen an dieser Europadiskussion beteiligt. Während anfangs tatsächlich Zukunftsvisionen für Europa diskutiert wurden, wird inzwischen immer stärker gegen die Scheinheiligkeit von British American Tobacco protestiert. Kritisiert wird der Zynismus des Konzerns, der sein angeschlagenes Ansehen durch solche Imagekampagnen stärken will, um von der tödlichen Wirkung seiner Produkte abzulenken.

Mittlerweile fühlt sich die BAT-Stiftung auf der Diskussionsseite gezwungen, wegen des Proteststurms darauf hinzuweisen, dass sie im Verlauf ihrer 32-jährigen Geschichte noch niemals auf das Thema Tabak und Rauchen eingegangen sei. Dabei befindet sich die Stiftung fest in der Hand von BAT. So sind alle drei Vorstandsposten der Stiftung von Spitzenmanagern des Tabakkonzerns besetzt. Der Vizevorsitzende des Kuratoriums ist Ad Schenk, Chef von BAT Deutschland.

Viele der Aktivitäten, die die Tabakindustrie durchführt, scheinen auf den ersten Blick mit Tabak nichts zu tun zu haben. Um diesen Schein zu wahren, haben alle Tabakfirmen Stiftungen gegründet, die den Eindruck der Konzernunabhängigkeit erwecken sollen. Sie haben alleine in Deutschland ein engmaschiges Netz aus Beziehungen entwickelt. Dabei firmieren Studien, Umfragen, Stipendien, Wettbewerbe, Gesprächsrunden, Ausstellungen und Parties unter den Namen der Zigarettenhersteller bzw. ihrer Stiftungen. Die Tabakindustrie bindet durch Interviews, Einbeziehung in Studien, Schirmherrschaften, Mitgliedschaften in Kuratorien oder der Mitwirkung bei Preisverleihungen, Politiker an sich und sichert sich auch auf diese Weise politischen und gesellschaftlichen Einfluss sowie hohe Präsenz in den Medien.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz